

Sitzung der Arbeitsgruppe: Bildungsentwicklung  
in der ZUKUNFTSKOMMISSION  
am 16.Oktober 2017

## PROTOKOLL

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste  
Protokollantin: Helga Wieland-Polonyi

Top 1/2

Nach der Begrüßung und der Zurkenntnisnahme des Protokolls der Sitzung am 26.September 2017 gibt Frau Müller (Stadtverwaltung) einen Sachstandsbericht über das Thema „Kindertagesstätten.

TOP 3

Sie berichtet, dass es neue Aufnahmegrundsätze für die Aufnahme von Kindern in die städtischen Kindertageseinrichtungen gibt. Sie gelten ab dem 1.1.2018

Für Kinder über 3 Jahre ist die Reihenfolge der Aufnahmekriterien wie folgt:

1. Geschwisterkinder
2. Kinder aus den Einzugsbereichen
3. Kinder aus den anderen Einzugsbereichen
4. Kinder von Mitarbeitern

Für Kinder unter 3 Jahre ist die Reihenfolge der Aufnahmekriterien wie folgt:

1. Kinder von Mitarbeitern
2. Geschwisterkinder
3. Kinder von erwerbstätigen Alleinerziehenden
4. Kinder von berufstätigen Eltern
5. Alter der Kinder
6. Kinder aus anderen Einzugsbereichen

Frau Döbbelin (Verwaltung, Wirtschaftsförderung) berichtet, dass eine Zertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen geplant ist. Das Thema „Kinderbetreuung im Unternehmen“ soll beim nächsten Unternehmerfrühstück angesprochen werden. Dieses findet im Mai 2018 wieder statt.

Herr Knippschild schlägt vor, die Thematik „Kinderbetreuung“ nicht auf einzelne Firmen zu beziehen, sondern auf die Gewerbegebiete insgesamt.

Frau Vohwinkel bittet um die Abstimmung der Öffnungszeiten in den städtischen, aber auch konfessionellen Kitas, damit z.B. in Ferienzeiten Notgruppen eingerichtet werden können.

Frau Müller berichtet, dass dies bereits der Fall ist.

Eine solche Regelung ist auch ein Standortvorteil unserer Stadt.

## TOP 4

In Zusammenarbeit mit der SIHK ist ein Netzwerk „Schulen und Unternehmen“ gegründet worden.

Es wird ein Bericht über die Situation der Grundschulen in Sprockhövel gegeben. Die Haßlinghauser Grundschule ist zweizügig ( 30 Kinder/ 31 Kinder) in Klasse 2; in Hobeuken ist die Klasse 1 zweizügig. Insofern ist der Standort Hobeuken vorerst gesichert.

In Gennebreck können nur alle 4 Jahre zwei Klassen gebildet werden aus räumlichen Gründen. Es wird besprochen, dass die Stadt an dieser Stelle prinzipiell auch bereit sein müsse, hier zu investieren.

Zur Gesamtsituation der Grundschulen hat Frau Müller eine Folie vorbereitet, die bei Bedarf eingesehen werden kann.

In Gennebreck ist die Betreuung qualitativ sehr positiv wahrgenommen worden .

Insgesamt muss festgestellt werden, dass die Anzahl an Kindern, die betreut werden muss, ein Problem darstellt, ebenso die unterschiedlichen Systeme der Finanzierung, auch über Elternbeiträge.

Es wurde die Frage gestellt, welche Möglichkeiten wir noch haben, um die Betreuung noch zu verbessern, wie wir Qualität definieren wollen und welche Finanzierungsmöglichkeiten es gibt.

Frau Vohwinkel schlägt vor, für die Betreuung Kooperationspartner zu suchen . Eine Idee war, die in den Schulen bereits tätigen Integrationshelfer auch nachmittags in den Betreuungsgruppen einzusetzen. Dabei muss die Raumproblematik gelöst werden.

Auch in den Schulen muss die Frage der Ferienbetreuung gelöst werden; dies gilt ebenso für Brückentage.

Kapazitäten und Konzepte sind zu überprüfen.

So ist bei dem Konzept KIDS (AWO) keine Betreuung an Brückentagen, ebenso keine Ferienbetreuung.

Das Konzept KINGS (AWO) hingegen berücksichtigt Brückentage und Ferien und bietet Betreuung an.

Sodann wurde die Frage der Flüchtlings- und Inklusionskinder angesprochen.

Hier wurde vorgeschlagen, dass Paten zur Unterstützung eingesetzt werden sollen.

Manche Flüchtlinge wissen z.B. nicht, dass sie als Eltern das Zeugnis unterschreiben müssen.

Überhaupt muss noch einmal nachgedacht werden, wie die Flüchtlingskinder besser in der Schule integriert werden können.

Helfer im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ (DAZ) sollen auch von Seiten der Stadt gesucht werden.

Zum Thema Personalrekrutierung: es wurde angeregt, die Einsetzung sogenannter „Springerlehrer“ zu unterstützen.

Diese Rekrutierung ist allerdings mit Schwierigkeiten verbunden, wie einige Teilnehmer zu berichten wussten.

Es wird vorgeschlagen, dass die homepage der Stadt Sprockhövel dahingehend verbessert werden soll, dass die Suchbegriffe zum Thema „Helfer zur Betreuung in der Schule“ erweitert werden sollen, z.B. „Leih-Oma gesucht“ .

Es sollen außerdem über facebook, Plakate, Pressemitteilung weitere Freiwillige für die Flüchtlingshilfe gesucht werden. .

#### TOP 5

Es wird angeregt, dass die Protokolle dieses Arbeitskreises der Zukunftskommission Einfluss auf den Schulentwicklungsplan nehmen sollen (siehe z.B. Räume, Ausstattung).

Der nächste Termin des Arbeitskreises Bildungsentwicklung wird auf den 20.November 2017 festgesetzt.

Sprockhövel, 16.10.2017 *Helga Wieland-Polonyi*